

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 81 (2006)
Heft: 6

Rubrik: Zu guter Letzt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Damals

Himmelsakerament

Mein Onkel Bisch stand einmal Wache, noch vor dem Zweiten Weltkrieg. Unerwartet näherte sich ihm der spätere Oberst Locher, damals noch in einem niedrigeren Grad. Bisch übersah ihn. «Wends Sie sofort en Gwehrgriff mache, Sie Himmelsakerament!», brüllte ihn der Gestrenge an. «li bii ää eefachi Schuldwach ond kenn Himmelsakerament!» belehrte ihn Bisch furchtlos. Diese Antwort trug ihm drei Tage scharfen Arrest ein. Jahre später sassen die beiden wieder im Grossratsaal in Appenzell, Locher als Regierungsmann und mein Onkel als Ratsherr.

Wm Friedrich Manser

Einzelparcours

Die Nachtübung fand als Einzelparcours im Hondrichwald, südlich von Spiez, statt. Bei einem Posten mussten die Teilnehmer mit einem Infrarot-Beobachtungsgerät einen Jeep erkennen, der in der Nähe in absoluter Dunkelheit abgestellt war. Auch Kanonier D. guckte in das Gerät. «Was habt ihr gesehen?», fragte der Postenchef. Etwas zögernd kam die Antwort: «Im Moment kann ich es nicht genau sagen. Aber das, was ich gesehen habe, genügt mir eigentlich.»

Oblt Theo Müller

Gipfelsturm

Zu meiner Kompaniezeit führte ich stets eine Alarmübung durch. Einsatzgelände: Grindelwald, Schwarzhorn, grosse Scheidegg, Schwarzwaldalp. Ich stieg mit dem Spitzenzug direkt auf das Rötihorn, derweil ein weiterer Zug die rechte Flanke Richtung First zu schützen hatte. Auf dem Gipfel machte ich eine Geländeorientierung, worauf mehrere zusätzliche Fragen gestellt wurden. «Frägt nid immer no was wo ischt und wiemer dert häre geit, sünscht jagd der nüns o no dert uehi», rief ein sichtlich gestresster Füsilier aus dem Hintergrund.

Oberst Rolf Röthlisberger

(Aus dem lesenswerten Buch: Damals im Militär, herausgegeben von Roland P. Poschung, Raschle-Verlag. Das Buch kann bezogen werden bei: ROPO, Steigstr. 11, 9552 Bronschhofen, poschung@mua.ch)

Kino

The Sentinel. Kinostart 15. Juni 2006.

Der Film «The Sentinel» führt die Kinogänger hinter die Kulissen des amerikanischen Geheimdienstes. Kiefer Sutherland, Michael Douglas und Eva Longoria spielen die Agenten. Treibt jemand ein doppeltes Spiel? Mit dabei ist auch Kim Basinger.

Personalien

Leu wird Chef des Schadenzentrums

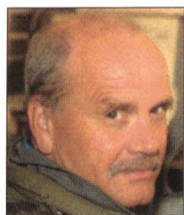


Der 56-jährige Luzerner Agraringenieur und Nationalrat Josef Leu wird am 1. Juli 2006 neuer Chef des Schadenzentrums des VBS. Das VBS schreibt: «Als früherer Truppenkommandant, als Landwirt, nebenamtlicher Zivilkommissär des Kantons Luzern und Politiker bringt Josef Leu die notwendige Erfahrung mit, um das Schadenzentrum zu leiten.» Leu gehört dem Nationalrat seit 1991 an. Er war unter anderem Präsident der Staatspolitischen Kommission und Mitglied der Kommission Brunner, die den Grundstein für die neue Strategie der Schweizer Sicherheitspolitik legte. Leu verlässt den Nationalrat Ende Juni.

Schwab tritt in den Ruhestand

Josef Leu löst Heinz Schwab, den amtierenden Chef des Schadenzentrums ab. Der 65-jährige Schwab tritt am 30. Juni 2006 unter Verdankung der geleisteten Dienste in den Ruhestand. Der Berner Landwirt war 1994 als Nationalrat in das damalige Amt des Oberfeldkommissärs im EMD berufen worden. Im Rahmen verschiedener Departementsreformen führte er seine Organisation in das heutige Schadenzentrum über.

Bundeswehr: Jertz tritt ab



In der deutschen Bundeswehr tritt am 30. Mai 2006 Generalleutnant Walter Jertz, der Befehlshaber des Luftwaffenführungskommandos in Porz, in den Ruhestand. Der 61-jährige Jertz übergibt das Kommando an Generalmajor Aarne Kreuzinger-Janik, den Kommandeur der 3. Luftwaffendivision in Gatow-Berlin, die am 1. Juli 2006 aufgelöst wird. Der Befehlshaber des Luftwaffenführungskommandos ist zuständig für die gesamten Einsatzkräfte der deutschen Luftwaffe.

Sigmaringen: Bentler für Engelhardt

Ebenfalls in der Bundeswehr löste im Mai an der Spitze der 10. Panzerdivision Brigadegeneral Markus Bentler den langjährigen Kommandanten Manfred Engelhardt ab. Generalmajor Engelhardt übergab das Kommando in der Graf-Stauffenberg-Kaserne zu Sigmaringen seinem Nachfolger. Die 10. Panzerdivision unterhält traditionell Verbindungen zur Schweiz, so auch im Rahmen der Internationalen Bodensee-Reunion.

Regeln

Die Fairplay-Regeln der FIFA

Im Vorfeld der Fussball-Weltmeisterschaft mag es aufschlussreich sein, die Fairplay-Regeln der FIFA zu veröffentlichen. Diese lauten:

1. Spiele, um zu gewinnen.
2. Spiele fair.
3. Halte dich an die Spielregeln.
4. Respektiere Gegner, Mitspieler, Spieler, Offizielle und Zuschauer.
5. Akzeptiere eine Niederlage mit Würde.
6. Fördere die Interessen des Fussballs.
7. Lehne Korruption, Drogen, Rassismus, Gewalt und andere Gefahren für den Sport ab.
8. Hilf anderen, negativen Einflüssen zu widerstehen.
9. Verurteile jene, die versuchen, dem Sport zu schaden.
10. Ehre jene, welche die Interessen des Fussballs verteidigen.

Verhaltensregeln im Lehrgang

Eindrücklich ist der Vergleich mit den Verhaltensregeln, welche die Höhere Kaderausbildung der Armee im Vademecum für den zentralen Offizierslehrgang aufführt:

1. Führe, um Erfolg zu erzielen.
2. Handle jederzeit fair.
3. Halte dich an das Dienstreglement.
4. Respektiere Kameraden, Unterstellte, Vorgesetzte und die Zivilbevölkerung.
5. Akzeptiere Kritik und Niederlage mit Würde.
6. Fördere die Interessen deiner Einheit und der Armee.
7. Lehne Drogen, Rassismus, Gewalt und andere Gefahren für unseren Dienstbetrieb ab.
8. Hilf anderen, negativen Einflüssen zu widerstehen.
9. Verurteile jene, die versuchen, unserer Kameradschaft und unserem Dienstbetrieb zu schaden.
10. Achte jene, die Kameradschaft und soldatische Werte vorbehaltlos respektieren und vorleben.

Juli-Nummer

Die Juli-Nummer erscheint als Doppelnummer auch für den Monat August. Sie ist Mitte Juli in den Briefkästen.

Sie zeigt die Ausbildung in der neuen Armee. Es erscheinen Porträts der Lehrverbände des Heeres und der Luftwaffe. Divisionär Hans Ulrich Solenthaler, der Ausbildungschef des Heeres, nimmt Stellung zu aktuellen Fragen. Und wieder bringen wir einen Tag im Leben eines Schweizer Unteroffiziers. 